

**2013**

Philosophische Fakultät  
der Universität zu Köln



## **MODULHANDBUCH**

**Bachelor of Arts im Unterrichtsfach  
Niederländisch**

**Studienprofile: Lehramt an Gymnasien  
und Gesamtschulen sowie Lehramt an  
Berufskollegs**

**Herausgeber:** UNIVERSITÄT ZU KÖLN  
DEKANAT DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

**Inhalt/Redaktion:** Institut für Niederlandistik der Universität zu Köln

**Adresse:** Lindenthalgürtel 15a  
50935 Köln

**Telefon:** 0221 / 470 – 4161

**Stand:** August 2013

## **Inhalt**

- 1. Inhalt und Studienziele**
- 2. Studienbeginn**
- 3. Studienvoraussetzungen**
- 4. Studienaufbau und Übersicht über die Leistungspunkte**
- 5. Studienberatung**
- 6. Modulbeschreibungen**
- 7. Berechnung der Unterrichtsfachnote**
- 8. Bachelorarbeit**
- 9. Musterstudienplan**

### **Legende**

AM	Aufbaumodul
BA	Bachelor of Arts
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
K	Kontaktzeit
LP	Leistungspunkte
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung
SEM	Semester
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunden
W	Wahlveranstaltung
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung

## 1. Inhalt und Studienziele

### 1.1 Inhalte

Das Studium des Bachelorstudienganges *Niederländisch* in den Studienprofilen *Gymnasium /Gesamtschule* und *Berufskolleg* dient dem Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen in der Sprachpraxis, der Literaturwissenschaft, der Sprachwissenschaft, der Fachdidaktik sowie in der Kulturkunde des Niederländischen. Der schulische Niederländischunterricht erfordert, dass die Studienabsolventinnen und -absolventen das im Studium erworbene Wissen systematisch abrufen und ihre Kompetenzen unterrichtsbezogen einsetzen können.

In den einzelnen Bereichen werden die folgenden Inhalte und Kompetenzen vermittelt:

**Spracherwerb:** Gründliche Ausbildung der passiven und aktiven Sprachkompetenzen mit dem Ziel, die niederländische Standardsprache in ihren verschiedenen Registern von der Umgangssprache (im Kontakt mit anderen Studierenden) bis hin zur Fachsprache (in mündlichen Seminarbeiträgen, Referaten und Hausarbeiten) korrekt zu verwenden.

**Literaturwissenschaft:** Im Bereich der Literaturgeschichte werden Kenntnisse der niederländischen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart bezogen auf wichtige Epochen, Autoren und Werke vermittelt mit dem Ziel, die Studierenden zu befähigen, Werke der niederländischen Literatur in ihren (literatur-)geschichtlichen Kontext sowie hinsichtlich der Gattungspoetik und Gattungsgeschichte einzuordnen.

Es werden zentrale Fragen der Texttheorie, der Narratologie, der Dramen- und Lyrikanalyse vermittelt, ebenso Stoff- und Motivgeschichte, so dass die Studierenden die Fähigkeit erwerben, Werke der niederländischen Literatur mittels dieser Techniken und Methoden zu analysieren und zu interpretieren. Grundlegende Arbeitstechniken wie Literaturrecherche, Bibliographieren sowie Grundkenntnisse bezogen auf Informationstechnologien werden so vermittelt, dass die Studierenden befähigt sind, diese selbstständig und effizient anzuwenden.

**Sprachwissenschaft:** Es werden Grundkenntnisse bezogen auf verschiedene Teilgebiete der Sprachwissenschaft des Niederländischen (Phonologie, Morphologie, Semantik, Syntax, Textlinguistik, Pragmatik, historische und kontrastive Linguistik) vermittelt, so dass die Studierenden die Fähigkeit erwerben, die niederländische Sprache hinsichtlich dieser Aspekte zu analysieren.

Ausgewählte Aspekte der synchronen Sprachwissenschaft des Niederländischen werden so vermittelt, dass die Studierenden befähigt werden, die niederländische Sprache und ihre aktuellen Varietäten wissenschaftlich auszuwerten.

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse bezogen auf die niederländische linguistische Fachterminologie, so dass sie in der Lage sind, eigenständig niederländische sprachwissenschaftliche Fachliteratur zu erschließen.

Sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken und Analysemethoden werden so vermittelt, dass die Studierenden diese eigenständig und korrekt auf die niederländische Sprache anwenden können.

Die Studierenden erwerben Grundkompetenzen im Umgang mit sprachwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken in der Datenerhebung und -analyse, in der Theoriebildung und -überprüfung, so dass sie zur wissenschaftlichen Reflexion über die sprachlichen Strukturen des Niederländischen und über ihre Funktionen befähigt werden.

**Fachdidaktik:** Die zu erwerbenden Kompetenzen liegen neben der theoriegeleiteten fachdidaktischen Reflexion im fachbezogenen Unterrichten. Darüber hinaus ist neben dem Diagnostizieren und Beurteilen sowie der fachbezogenen Kommunikation die Evaluation ein zentraler Punkt der Fachdidaktik.

**Kulturkunde:** Im Bereich der Kulturkunde werden Grundkenntnisse über gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche, kulturelle und historische Aspekte der Niederlande und Belgiens vermittelt. Die Studierenden werden befähigt, gegenwärtige Entwicklungen in den Niederlanden und Belgien in ihren gesellschaftlichen Kontext einzuordnen.

Kulturhistorische und gesellschaftliche Grundkenntnisse befähigen die Studierenden, zentrale Fragen der Trans- und Interkulturalität bezogen auf die Kultur der Niederlande und Belgiens, sowohl in der Gegenwart als auch in der Vergangenheit, zu analysieren.

## **1.2 Studienziele**

Neben den fachspezifischen Kompetenzen werden weitere Schlüsselqualifikationen erworben.

- Die Studienabsolventinnen und -absolventen verwenden das Niederländische schriftlich wie mündlich korrekt und kommunikativ angemessen (Niveau C1 des GER).
- Die Studienabsolventinnen und -absolventen können auf ein strukturiertes und anschlussfähiges Grundwissen in den Teilgebieten der Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturkunde zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen und weiterentwickeln.
- Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der Literatur und Kultur der niederländischsprachigen Länder sowie über die Struktur und Funktionen der niederländischen Sprache und ihrer Varietäten und verfolgen deren aktuelle Entwicklungen.
- Sie kennen die wichtigsten Ansätze der Sprach-, Literatur- und Kulturkundedidaktik und können diese im Unterricht nutzen.
- Sie können Fachmedien (Lehrwerke, Unterrichtsmaterialien, Präsentationsmedien, Lehr- und Lernsoftware, Internet, virtuelle Lehrplattformen, usw.) kritisch bewerten und kennen deren Einsatzmöglichkeiten und Wirkung.
- Sie kennen die wichtigsten Ansätze der Sprach-, Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik und können diese für den Unterricht nutzen.
- Sie kennen Kriterien zur Auswahl relevanter Themen und Unterrichtsstoffe unter Berücksichtigung der Lehrpläne und der Bildungsstandards.
- Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung des Niederländischunterrichts.
- Sie verfügen über Grundwissen zur Entwicklung und Förderung von kommunikativer, interkultureller und textbezogener fremdsprachlicher Kompetenz, methodischer Kompetenz und Sprachlernkompetenz von Schülerinnen und Schülern.
- Die Studienabsolventinnen und -absolventen kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.
- Sie haben Erfahrung im kollegialen Austausch und in der Teamarbeit.

## **2. Studienbeginn**

Das Studium kann im Wintersemester oder im Sommersemester aufgenommen werden. Die Studienaufnahme im Wintersemester wird dringend empfohlen. Der Studienbeginn im Sommersemester ist nur auf genehmigten Antrag hin möglich; der Antrag ist fristgerecht an die oder den Vorsitzenden des Fachprüfungsausschusses zu richten.

## **3. Studienvoraussetzungen**

Sprachanforderungen: Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B 2 nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GeR). Die Englischkenntnisse müssen spätestens bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgewiesen werden. Das Studium kann ohne Niederländischkenntnisse aufgenommen werden.

#### 4. Studienaufbau und Übersicht über die Leistungspunkte

Im Bachelorstudium des Unterrichtsfachs Niederländisch (Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Berufskollegs) sind fünf Basismodule und vier Aufbaumodule sowie gegebenenfalls die Bachelorarbeit zu absolvieren. Für nähere Einzelheiten siehe die folgende Tabelle.

SEM	Modul	SWS	Gegenstand	K	SSt	LP
1.	BM 1	6	Sprachpraxis Niederländisch 1	90	150	8
1.-4.	BM 2	6	Einführung und literaturwissenschaftliche Grundlagen	90	120	7
2.-4.	BM 3	6	Sprachpraxis Niederländisch 2	90	180	9
2.-4.	BM 4	6	Niederländische Literatur 1	90	180	9
3.-6.	BM 5	6	Sprachwissenschaft und Kulturkunde	90	180	9
3.-6.	AM 1	4	Sprachpraxis Niederländisch 3	60	90	5
4.-6.	AM 2	4	Niederländische Literatur 2	60	180	8
4.-5.	AM 3	4	Grundlagen der Unterrichtsplanung	60	150	7
4.-6.	AM 4	4	Sprachwissenschaft des Niederländischen	60	180	8
<b>Σ</b>	<b>ohne Bachelorarbeit</b>			<b>690</b>	<b>1410</b>	<b>70</b>
	Bachelorarbeit			0	360	12
<b>Σ</b>	<b>mit Bachelorarbeit</b>			<b>690</b>	<b>1770</b>	<b>82</b>

Mit Ausnahme des Kolloquiums „Kolloquium I“ und des Proseminars „Einführung in die Literaturwissenschaft“ im Basismodul 2 werden die Lehrveranstaltungen in der Regel in niederländischer Sprache abgehalten, ebenso sind die (Prüfungs-)Leistungen in der Regel in niederländischer Sprache zu erbringen.

#### 5. Studienberatung

Obligatorisch ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen. Die Teilnahme wird bescheinigt. Diese Beratung kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen.

## 6. Modulbeschreibungen

### Einstufungstest

Zu Beginn des ersten Fachsemesters ist für StudienanfängerInnen mit Vorkenntnissen des Niederländischen die Teilnahme an einem sprachpraktischen Einstufungstest obligatorisch. Je nach Ergebnis des Einstufungstests können Studierenden, die über entsprechende Vorkenntnisse verfügen, Leistungen in den Basismodulen 1 und 3 sowie in Aufbaumodul 1 erlassen werden.

<b>Basismodul 1: Sprachpraxis Niederländisch 1</b>					
<b>BM 1</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8 LP	1.	Jedes WiSe	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	Sprachpraktische Übung	6 SWS / 90 h	150 h	45	
2	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> <li>rezeptive und produktive Fertigkeiten auf dem Niveau der Stufe B1 nach dem GeR.</li> </ul>				
3	<b>Inhalte</b> Dieses Modul vermittelt Grundkenntnisse der niederländischen Sprache sowohl bezogen auf produktive (Sprechen und Schreiben) als auch auf rezeptive Sprachkompetenzen (Hören und Lesen) und hinsichtlich der Grammatik. Nach erfolgreichem Abschluss des Basismoduls 1 sind die Studierenden in der Lage, an den auf Niederländisch abgehaltenen Lehrveranstaltungen der anderen Basismodule teilzunehmen.				
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Sprachpraktische Übung; regelmäßige und aktive Teilnahme				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
6	<b>Prüfungsformen</b> Klausur				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch einer sprachpraktischen Übung, aktive Teilnahme, erfolgreiche Klausur; für weitere Einzelheiten siehe die nachfolgende Modultabelle. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.				
8	<b>Verwendung des Moduls</b> Pflichtmodul im Fach Niederländisch, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen und Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen; Pflichtmodul im Bachelorstudium Niederlandistik				
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Unterrichtsfachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.				
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Inhaber/in des Lektorats				
11	<b>Sonstige Informationen</b> Da alle Lehrveranstaltungen mit Ausnahme des Proseminars <i>Einführung in die Literaturwissenschaft</i> und des <i>Kolloquiums I</i> in Basismodul 2 in niederländischer Sprache abgehalten werden, ist ein erfolgreicher Abschluss dieses Moduls Voraussetzung für den Besuch der übrigen Lehrveranstaltungen.				





<b>SEM</b>	<b>LV u. Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>Gegenstand</b>	<b>Prüfung / Leistung</b>	<b>K</b>	<b>SSt</b>	<b>LP</b>
1.	Sprachprak. Übung WiSe	6	Niederländisch A	Aktive Teilnahme, Klausur	90	150	8
<b>Σ</b>					<b>90</b>	<b>150</b>	<b>8</b>

<b>Basismodul 2: Einführung und literaturwissenschaftliche Grundlagen</b>					
<b>BM 2</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	210 h	7 LP	1.-4.	s. Modultabelle	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	Proseminar	6 SWS / 90 h	120 h	Seminar: 45	
	Kolloquium			Kolloquium: 45	
	Vorlesung			Vorlesung: 45	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p> <p>In diesem Modul soll der literaturwissenschaftliche Umgang mit niederländischsprachiger Literatur erlernt und eingeübt werden. Neben den Grundbegriffen der Literaturwissenschaft und Grundkenntnissen der Textanalyse wird Überblickswissen der niederländischen Literaturgeschichte erworben.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verfügen über grundlegendes Sprachwissen und -können, vor allem auf dem Gebiet des Hörverstehens und des Lesens, und nutzen vielfältige Gelegenheiten zur Pflege und Weiterentwicklung ihres Sprachwissens und Sprachkönnens.</li> <li>▪ verfügen über Überblickswissen bezogen auf die Geschichte der niederländischen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart.</li> <li>▪ sind in der Lage, Texte aus der niederländischen Literatur in den literaturgeschichtlichen Kontext einzuordnen.</li> <li>▪ kennen die wichtigsten Schulen und Theorien der allgemeinen Literaturwissenschaft sowie deren wichtigsten Fachbegriffe und Konzepte.</li> <li>▪ sind in der Lage, auf dieser theoretischen Grundlage einen literarischen Text zu analysieren.</li> <li>▪ verfügen über Strategien und Methoden zur Gewinnung fachlichen Wissens und dessen kritischer Reflexion.</li> </ul>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Proseminar <i>Einführung in die Literaturwissenschaft</i> wird in deutscher Sprache abgehalten und kann bereits ohne Abschluss des Basismoduls 1 besucht werden. In diesem Seminar werden Grundkenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorien, Analysemethoden und Terminologie vermittelt.</p> <p>Im <i>Kolloquium I</i> werden Grundlagen bezogen auf Arbeits- und Präsentationstechniken vermittelt.</p> <p>In der Vorlesung <i>Geschichte der Niederländischen Literatur</i> wird Überblickswissen über die niederländischsprachige Literatur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart vermittelt und durch die Lektüre ausgewählter kanonisierter Texte veranschaulicht sowie exemplarisch vertieft.</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar, Vorlesung/Übung, Kolloquium; regelmäßige und aktive Teilnahme</p>				
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Für den Besuch der Vorlesung ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls 1 Voraussetzung; für das Proseminar und das Kolloquium gelten keine Voraussetzungen.</p>				
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Klausur</p>				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch von drei Lehrveranstaltungen, erfolgreiche Klausur (in deutscher Sprache); für weitere Einzelheiten siehe die nachfolgende Modultabelle. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> Pflichtmodul im Fach Niederländisch, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen und Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Unterrichtsfachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Literaturwissenschaft
11	<b>Sonstige Informationen</b> Ein erfolgreicher Abschluss des spezifisch auf die niederländische Literatur ausgerichteten Proseminars <i>Einführung in die Literaturwissenschaft</i> ist Voraussetzung für den Besuch des Basismoduls 4.

SEM	LV u. Turnus	SWS	Gegenstand	Prüfung / Leistung	K	SSt	LP
1.	Proseminar WiSe	2	Einführung in die Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
1.	Kolloquium WiSe	2	Kolloquium I	Aktive Teilnahme	30	30	2
2./4.	Vorlesung/ Übung SoSe	2	Geschichte der niederländischen Literatur	Aktive Teilnahme	30	30	2
<b>Σ</b>					<b>90</b>	<b>120</b>	<b>7</b>

<b>Basismodul 3: Sprachpraxis Niederländisch 2</b>					
<b>BM 3</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	270 h	9 LP	2.-4.	s. Modultabelle	2 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b>  2 sprachpraktische Übungen  Übung	<b>Kontaktzeit</b>  6 SWS / 90 h	<b>Selbststudium</b>  180 h	<b>geplante Gruppengröße</b>  SL: 25  Übung: 45	
2	<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Das Modul dient – aufbauend auf die in Basismodul 1 erworbenen Grundkenntnisse der niederländischen Sprache – der vertiefenden Ausbildung der Sprachkompetenzen. Weiterhin werden die Grundlagen der Kulturkunde der Niederlande vermittelt.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erwerben rezeptive und produktive Fertigkeiten auf dem Niveau der Stufe B2 nach dem GER.</li> <li>▪ sind in der Lage, mitteilungs- und sprachbezogene Kommunikation aktivierend zu gestalten.</li> <li>▪ verfügen über Grundkenntnisse der gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und historischen Aspekte der Niederlande.</li> <li>▪ sind in der Lage, gegenwärtige Entwicklungen in den Niederlanden in ihren gesellschaftlichen Kontext einzuordnen.</li> </ul>				
3	<p><b>Inhalte</b> In der sprachpraktischen Lehrveranstaltung <i>Niederländisch B</i> wird insbesondere die aktive Beherrschung des gesprochenen und geschriebenen Niederländisch vertieft, so dass die Studierenden in der Lage sind, die niederländische Standardsprache sowohl schriftlich als auch mündlich korrekt zu verwenden.</p> <p>Im <i>Lesekreis</i> wird zum einen die passive Beherrschung (Lesen) des Niederländischen anhand von Kinder- und Jugendliteratur eingeübt, zum anderen werden anhand der Lektüre das freie Sprechen und das Formulieren der eigenen Meinung auf Niederländisch trainiert, so dass die Studierenden befähigt werden, die niederländische Standardsprache mühelos zu lesen und flüssig zu sprechen.</p> <p>In der Übung <i>Kulturkunde: Niederlande</i> werden Grundkenntnisse über gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche, kulturelle und historische Aspekte der Niederlande vermittelt. Dieses Wissen wird aktiv anhand von exemplarischen Übungen bezogen auf aktuelle Themen aus der niederländischen Gesellschaft vertieft.</p>				
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b> Sprachpraktische Übungen, Übung; regelmäßige und aktive Teilnahme</p>				
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1</p>				
6	<p><b>Prüfungsformen</b> Klausur</p>				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch von drei Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme (einschließlich eines erfolgreichen Referats und eines erfolgreichen Tests in der Übung <i>Kulturkunde: Niederlande</i> sowie der erfolgreichen Gestaltung einer Stunde in der sprachpraktischen Lehrveranstaltung <i>Niederländisch B</i> ), erfolgreiche Klausur; für weitere Einzelheiten siehe die nachfolgende Modultabelle. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> Wahlpflichtmodul
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Unterrichtsfachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Inhaber/in des Lektorats
11	<b>Sonstige Informationen</b> Ein erfolgreicher Abschluss der sprachpraktischen Lehrveranstaltung <i>Niederländisch B</i> ist Voraussetzung für den Besuch der Aufbaumodule 2 und 3 sowie der Lehrveranstaltung <i>Niederländisch C</i> aus dem Aufbaumodul 1.

SEM	LV u. Turnus	SWS	Gegenstand	Prüfung / Leistung	K	SSt	LP
2./4.	Sprachprak. Übung SoSe	2	Niederländisch B	Aktive Teilnahme, Klausur	30	90	4
2.-4.	Sprachprak. Übung WiSe u. SoSe	2	Lesekreis	Aktive Teilnahme	30	30	2
2./4.	Übung / SoSe	2	Kulturkunde: Niederlande	Aktive Teilnahme	30	60	3
<b>Σ</b>					<b>90</b>	<b>180</b>	<b>9</b>

<b>Basismodul 4: Niederländische Literatur 1</b>					
<b>BM 4</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	270 h	9 LP	2.-4.	s. Modultabelle	2 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b>  2 Proseminare  Übung	<b>Kontaktzeit</b>  6 SWS / 90 h	<b>Selbststudium</b>  180 h	<b>geplante Gruppengröße</b>  Proseminare: 30  Übung: 30	
2	<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Die in Basismodul 2 erworbenen literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen werden in diesem Modul auf Texte der modernen und vormodernen niederländischsprachigen Literatur angewandt und vertieft.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können literarische Texte in niederländischer Sprache ohne große Probleme verstehen und ihren Inhalt wiedergeben.</li> <li>▪ verfügen über Grundwissen bezüglich des Kanons der niederländischen Literatur seit 1945.</li> <li>▪ können fachwissenschaftliche Inhalte schriftlich (Thesenpapier) darstellen und mündlich (Referat, Moderation einer Sitzung) präsentieren.</li> <li>▪ führen eigenständig bibliographische Recherchen durch und sind in der Lage, einschlägige Hilfsmittel zu ermitteln und zu verwenden.</li> <li>▪ können Fachmedien (Lehrwerke, Unterrichtsmaterialien, Präsentationsmedien, Lehr- und Lernsoftware, Internet, virtuelle Lehrplattformen, usw.) kritisch bewerten.</li> <li>▪ sind in der Lage, literarische Texte unter Verwendung literaturwissenschaftlicher Methoden zu analysieren.</li> </ul>				
3	<p><b>Inhalte</b> Gegenstand der Übung <i>Lektürekurs Neuere Literatur</i> ist die Lektüre bedeutender literarischer Werke moderner niederländischer und flämischer Autoren in exemplarischer Auswahl. Es werden Analysetechniken eingeübt und Interpretationsfähigkeiten weiterentwickelt.</p> <p>Im Proseminar <i>Neuere Literatur</i> werden exemplarische Gegenstände der modernen niederländischsprachigen Literatur behandelt; dabei werden Arbeits- und Präsentationstechniken eingeübt und verfeinert.</p> <p>Das Proseminar <i>Ältere Literatur</i> behandelt exemplarische Gegenstände aus der Literatur von ca. 1200 bis ca. 1800. Es werden die für die Textlektüre erforderlichen Grundkenntnisse der historischen Sprachformen des Niederländischen vermittelt. Neben der Lektüre und Analyse von Primärtexten wird die kritische Auseinandersetzung mit jeweils relevanter Forschungsliteratur und deren Wiedergabe in mündlicher und schriftlicher Form eingeübt.</p>				
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b> Proseminare, Übung; regelmäßige und aktive Teilnahme.</p>				
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1 sowie Besuch des Proseminars und des Kolloquiums (Basismodul 2).</p>				

6	<b>Prüfungsformen</b> mündliche Prüfung
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch von drei Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme (einschließlich erfolgreicher Referate mit Thesenpapieren in beiden Proseminaren), erfolgreiche mündliche Prüfung einschließlich Anfertigung eines Thesenpapiers; für weitere Einzelheiten siehe die nachfolgende Modultabelle. Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> Pflichtmodul
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Unterrichtsfachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Wissenschaftl. Mitarbeiter/in für Literaturwissenschaft.
11	<b>Sonstige Informationen</b> In begründeten Ausnahmefällen können die Teilnahmevoraussetzungen durch den jeweiligen Modulbeauftragten aufgehoben werden.

SEM	LV u. Turnus	SWS	Gegenstand	Prüfung / Leistung	K	SSt	LP
2./4.	Übung SoSe	2	Lektürekurs Neuere Literatur	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-4.	Proseminar WiSe u. SoSe	2	Neuere Literatur	Aktive Teilnahme*	30	60	3
				Aktive Teilnahme, mündliche Prüfung*	30	90	4
2.-4.	Proseminar WiSe u. SoSe	2	Ältere Literatur	Aktive Teilnahme*	30	60	3
				Aktive Teilnahme, mündliche Prüfung *	30	90	4
<b>Σ</b>					<b>90</b>	<b>180</b>	<b>9</b>

\*In einem der beiden Proseminare ist eine mündliche Prüfung zu absolvieren (4 LP), im anderen Proseminar genügt die aktive Teilnahme (3 LP)

<b>Basismodul 5: Sprachwissenschaft und Kulturkunde</b>					
<b>BM 5</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	270 h	9 LP	3.-6.	s. Modultabelle	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	2 Proseminare  Übung	6 SWS / 90 h	180 h	Proseminare: 45  Übung: 45	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>            In diesem Modul werden die Grundlagen der synchronen Sprachwissenschaft des Niederländischen und die Grundlagen der Kulturkunde Belgiens vermittelt.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verfügen über grundlegendes Wissen hinsichtlich der wichtigsten Beschreibungsebenen und -methoden der niederländischen Sprache, insbesondere der schulrelevanten Bereiche Morphologie und Syntax.</li> <li>▪ kennen die wichtigsten Theorien und Fachtermini der Sprachwissenschaft.</li> <li>▪ entwickeln ein Bewusstsein für das sprachwissenschaftliche System hinter Regeln des Spracherwerbs und können dies für die fachdidaktische Aufbereitung im Unterricht nutzbar machen.</li> <li>▪ können die Bedeutung des Fachs und des Fremdsprachenunterrichts in der Schule analytisch beschreiben.</li> <li>▪ kennen typische Verständnishürden und typische Fehler des deutschsprachigen Lernalters im Niederländischen und können diese Erkenntnisse für die Sprachvermittlung nutzbar machen.</li> <li>▪ verfügen über Grundkenntnisse der gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und historischen Aspekte Belgiens.</li> <li>▪ beherrschen die wichtigsten Beschreibungsmethoden der Kulturkunde.</li> <li>▪ sind in der Lage, selbstständig die einschlägige Fachliteratur und die sich ständig ändernden Fachmedien bzgl. Belgiens zu finden und auszuwerten. Sie können die Fachliteratur und die Materialien, die in den neuen Medien bereitgestellt werden, kritisch bewerten und deren Einsatzmöglichkeiten für den Schulunterricht richtig einschätzen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b>            Im Proseminar <i>Einführung in die Sprachwissenschaft des Niederländischen</i> werden die Studierenden mit den verschiedenen Teilbereichen der Sprachwissenschaft vertraut gemacht, jeweils bezogen auf die niederländische Sprache: Phonologie, Morphologie, Semantik, Syntax, Textlinguistik, Pragmatik, und historische Linguistik. Darüber hinaus werden die niederländische linguistische Fachterminologie sowie Grundwissen über sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden vermittelt.</p> <p>Im Proseminar <i>Synchrone Sprachwissenschaft</i> wird die Struktur der niederländischen Gegenwartssprache exemplarisch und kontrastiv bezogen auf einen Teilaspekt dargestellt. Die Studierenden lernen anhand von aktuellen Textbeispielen, die Funktion verschiedener sprachlicher Äußerungen in ihrem Kontext zu analysieren.</p> <p>In der Übung <i>Kulturkunde: Belgien</i> wird Überblickswissen über gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche, kulturelle und historische Aspekte Belgiens vermittelt. Dieses Wissen wird anhand von exemplarischen Übungen bezogen auf aktuelle Themen aktiv vertieft.</p>				



4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Proseminare; regelmäßige und aktive Teilnahme
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1
6	<b>Prüfungsformen</b> Klausur
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch von drei Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme (einschließlich eines erfolgreichen Tests im Proseminar <i>Synchrone Sprachwissenschaft</i> und eines erfolgreichen Referats in der Übung <i>Kulturkunde: Belgien</i> ), erfolgreiche Klausur; für weitere Einzelheiten siehe die nachfolgende Modultabelle. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> Pflichtmodul im Fach Niederländisch, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen und Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Unterrichtsfachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Inhaber/in der Professur für Sprachwissenschaft
11	<b>Sonstige Informationen</b> Ein erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung <i>Einführung in die Sprachwissenschaft des Niederländischen</i> ist Voraussetzung für den Besuch des Aufbaumoduls 4.

SEM	LV u. Turnus	SWS	Gegenstand	Prüfung / Leistung	K	SSt	LP
3.	Proseminar WiSe	2	Einführung in die Sprachwissenschaft des Niederländischen	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
4./6.	Proseminar SoSe	2	Synchrone Sprachwissenschaft	Aktive Teilnahme	30	60	3
4./6.	Übung SoSe	2	Kulturkunde: Belgien	Aktive Teilnahme	30	60	3
<b>Σ</b>					<b>90</b>	<b>180</b>	<b>9</b>

<b>Aufbaumodul 1: Sprachpraxis Niederländisch 3</b>					
<b>AM 1</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	150 h	5 LP	3.-6.	s. Modultabelle	2 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	2 sprachpraktische Übungen	4 SWS / 60 h	90 h	SL: 30	
2	<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p> <p>Das Modul dient – aufbauend auf die in Basismodul 1 und Basismodul 3 erworbenen Kenntnisse der niederländischen Sprache – der vertiefenden Ausbildung der Sprachkompetenzen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erwerben rezeptive und produktive Kompetenzen in Anlehnung an die Stufe C1 nach dem GeR.</li> <li>▪ erwerben Kenntnisse über den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und sind in der Lage, ihn als Evaluations- und Lernzielmittel einzusetzen.</li> <li>▪ erwerben die Kompetenz, das eigene sprachliche Handeln und Wissen zu reflektieren und die erworbenen Fertigkeiten selbstständig zu vertiefen.</li> <li>▪ sind in der Lage, mitteilungs- und sprachbezogene Kommunikation auf das Verstehensniveau unterschiedlicher Lerngruppen abzustimmen sowie Redemittel für den <i>classroom discourse</i> zu nutzen.</li> <li>▪ kennen besondere Verstehensprobleme und typische Fehler deutscher Lernender des Niederländischen.</li> </ul>				
3	<p><b>Inhalte</b></p> <p>In der sprachpraktischen Lehrveranstaltung <i>Konversation</i> werden an aktuellen Themen die aktive und passive Beherrschung des gesprochenen Niederländisch (Sprechen, Hören) eingeübt, so dass die Studierenden befähigt werden, die niederländische Standardsprache mühelos zu verstehen und flüssig zu sprechen.</p> <p>In der sprachpraktischen Lehrveranstaltung <i>Niederländisch C</i> wird die aktive Beherrschung des geschriebenen Niederländisch eingeübt. Dies geschieht insbesondere unter Beachtung von Interferenzen zwischen der niederländischen und der deutschen Sprache; das Niederländische wird dem Deutschen kontrastiv gegenübergestellt.</p> <p>Die in diesen sprachpraktischen Übungen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten stellen das sprachpraktische Fundament für die anderen Aufbaumodule dar.</p>				
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Sprachpraktische Übung; regelmäßige und aktive Teilnahme</p>				
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Für die Sprachpraktische Übung <i>Konversation</i>: Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1; für die sprachpraktische Übung <i>Niederländisch C</i>: Erfolgreicher Abschluss der sprachpraktischen Übung <i>Niederländisch B</i> in BM 3</p>				
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Klausur</p>				
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Besuch von zwei Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme, erfolgreiche Klausur; für weitere Einzelheiten siehe die nachfolgende Modultabelle. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.</p>				
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p>				

	Pflichtmodul
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Unterrichtsfachnote</b> 16 %
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Inhaber/in des Lektorats
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>SEM</b>	<b>LV u. Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>Gegenstand</b>	<b>Prüfung / Leistung</b>	<b>K</b>	<b>SSt</b>	<b>LP</b>
3.-5.	Sprachprak. Übung WiSe u. SoSe	2	Konversation	Aktive Teilnahme	30	30	2
4./6.	Sprachprak. Übung SoSe	2	Niederländisch C	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
<b>Σ</b>					<b>60</b>	<b>90</b>	<b>5</b>

<b>Aufbaumodul 2: Niederländische Literatur 2</b>					
<b>AM 2</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8 LP	4.-6.	Jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	2 Hauptseminare	4 SWS / 60 h	180 h	Hauptseminare: 25	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>  Die in den Basismodulen 2 und 4 erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in diesem Modul vertieft und ergänzt. Das Ziel ist die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten auf einem Niveau, das den weitgehend selbstständigen fachwissenschaftlichen Umgang mit literaturwissenschaftlichen Problemfeldern ermöglicht.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verfügen über Strategien und Methoden zur Gewinnung fachlichen Wissens und dessen kritischer.</li> <li>▪ verfügen über vertieftes Wissen bezogen auf literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden.</li> <li>▪ kennen grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden der Literaturwissenschaft.</li> <li>▪ besitzen die Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte.</li> <li>▪ kennen ausgewählte kanonisierte Texte aus der niederländischen.</li> <li>▪ erkennen sachliche und sprachliche Fehler im Inhalt, im Textverständnis und in der Sprache.</li> <li>▪ sind in der Lage, ausgewählte Inhalte fachwissenschaftlich zu analysieren.</li> <li>▪ besitzen die Fähigkeit zu konstruktiver selbstkritischer Reflexion und haben Erfahrung im kollegialen Austausch und in der Teamarbeit.</li> <li>▪ können selbstständig wissenschaftliche Texte auf dem Niveau einer Bachelorarbeit verfassen und ihre erworbenen Kenntnisse strukturiert darlegen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b>  In den Hauptseminaren <i>Neuere Literatur</i> und <i>Ältere Literatur</i> werden anhand exemplarischer Gegenstandsbereiche der neueren bzw. älteren niederländischen Literatur die bisher erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten erweitert und vertieft. Hier werden die Kompetenzen zur selbstständigen und reflektierten Anwendung der spezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden sowie zur schriftlichen und mündlichen Vermittlung der Arbeitsergebnisse erprobt und ausgebaut. Die Studierenden werden befähigt, sich selbstständig neues Wissen anzueignen sowie weitgehend eigenständig literaturwissenschaftliche Problemstellungen zu bearbeiten.</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b>  Hauptseminare; regelmäßige und aktive Teilnahme</p>				
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Erfolgreicher Abschluss des Proseminars in Basismodul 2 sowie der sprachpraktischen Übung <i>Niederländisch B</i> in Basismodul 3.</p>				
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b>  Hausarbeit</p>				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch von zwei Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme (einschließlich erfolgreicher Referate in beiden Hauptseminaren), erfolgreiche Hausarbeit; für weitere Einzelheiten siehe die nachfolgende Modultabelle. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> Pflichtmodul
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Unterrichtsfachnote</b> 28 %
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Inhaber/in der Professur für Literaturwissenschaft
11	<b>Sonstige Informationen</b> Die Bachelorarbeit kann ggf. in Anlehnung an das Hauptseminar dieses Moduls verfasst werden, in dem keine Hausarbeit geschrieben wurde.

SEM	LV u. Turnus	SWS	Gegenstand	Prüfung / Leistung	K	SSt	LP
4.-6.	Hauptseminar WiSe u. SoSe	2	Neuere Literatur	Aktive Teilnahme*	30	60	3
				Aktive Teilnahme und Hausarbeit*	30	120	5
4.-6.	Hauptseminar WiSe u. SoSe	2	Ältere Literatur	Aktive Teilnahme*	30	60	3
				Aktive Teilnahme und Hausarbeit*	30	120	5
<b>Σ</b>					<b>60</b>	<b>180</b>	<b>8</b>

\* In einem der beiden Hauptseminare ist eine Hausarbeit zu schreiben (5 LP), im anderen Hauptseminar genügt die aktive Teilnahme (3 LP).

<b>Aufbaumodul 3: Grundlagen der Unterrichtsplanung</b>					
<b>AM 3</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	210 h	7 LP	4.-5.	s. Modultabelle	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	2 Seminare	4 SWS / 60 h	150 h	Seminare: 25	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p> <p>Das Modul dient der Vermittlung der Grundlagen von Unterrichtsplanung und Leistungsbeurteilung, der vertiefenden Ausbildung der Sprachkompetenzen sowie der Vermittlung der Grundlagen der Konzeption von Fremdsprachenunterricht.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verfügen über die Fähigkeit, Theorien des Sprachlernens und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs zu rezipieren, zu reflektieren und auf schulische und außerschulische Praxisfelder zu beziehen.</li> <li>▪ können ausgewählte fachdidaktische Konzeptionen strukturiert und systematisch darstellen und erläutern.</li> <li>▪ verfügen über rezeptive und produktive Kompetenzen in Anlehnung an die Stufe C 1 nach dem GER.</li> <li>▪ verfügen über die Fähigkeit, Niederländischunterricht in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet zu planen.</li> <li>▪ kennen Konzepte und Bedingungen für die Planung von Niederländischunterricht und können diese aufeinander beziehen.</li> <li>▪ können Aufgabenanforderungen und Bearbeitungsschritte analysieren und die eigenen Beurteilungsmaßstäbe reflektieren.</li> <li>▪ können fachliche und fachdidaktische Fragestellungen und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert darstellen sowie die gesellschaftliche Bedeutung der Disziplin und des Fremdsprachenunterrichts in der Schule analytisch beschreiben (Bedeutung des Niederländischen als Nachbarsprache/Grenzsprache).</li> <li>▪ verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Unterricht in modernen Fremdsprachen.</li> <li>▪ können theoriegeleitet Lehr- und Lernmaterialien analysieren.</li> </ul>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Im Seminar <i>Fachdidaktik A</i> stehen neben der Thematisierung von Theorie und Praxis die Vermittlung von Kriterien und Hilfen für die Beobachtung von Unterricht sowie zur Planung, Durchführung und Analyse von selbständig erteilten Unterrichtsstunden im Mittelpunkt.</p> <p>Im Seminar <i>Fachdidaktik B</i> stehen Kenntnis und Bewertung fachdidaktischer Theorien im Zentrum. Die Prinzipien des Zweitspracherwerbs bilden eine wichtige Grundlage für die Planung und Gestaltung von Fremdsprachenunterricht. Daneben wird die Nutzung unterschiedlicher Medien für Lehr- und Lernprozesse sowie die Entwicklung fächerverbindender und fächerübergreifender Fragestellungen berücksichtigt. Außerdem werden grundsätzliche Fragen der Vermittlung von Sprache in Verbindung mit den curricularen Vorgaben behandelt.</p> <p>Im Übungsteil des Hauptseminars wird die schriftliche Beherrschung des Niederländischen intensiv eingeübt: Mit Hilfe des elektronischen Datenaustausches werden schriftliche Aufgaben bearbeitet. Die Studierenden werden beim Abfassen eigener Texte zu aktuellen und fachorientierten Themen individuell betreut.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				

	Seminare; regelmäßige und aktive Teilnahme
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
6	<b>Prüfungsformen</b> Referat
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch von zwei Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme, erfolgreiches Referat mit Thesenpapier; für weitere Einzelheiten siehe die nachfolgende Modultabelle. Die Note des Referats bildet die Modulnote.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> Pflichtmodul
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Unterrichtsfachnote</b> 28 %
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Abgeordnete/r Lehrer/in
11	<b>Sonstige Informationen</b> Der Besuch der Lehrveranstaltung <i>Fachdidaktik A</i> ist Voraussetzung für den Besuch der übrigen fachdidaktischen Lehrveranstaltungen.

SEM	LV u. Turnus	SWS	Gegenstand	Prüfung / Leistung	K	SSt	LP
4.	Seminar WiSe u. SoSe	2	Fachdidaktik A	Aktive Teilnahme	30	30	2
5.	Seminar WiSe	2	Fachdidaktik B	Aktive Teilnahme, Referat	30	120	5
<b>Σ</b>					<b>60</b>	<b>150</b>	<b>7</b>

<b>Aufbaumodul 4: Sprachwissenschaft des Niederländischen</b>					
<b>AM 4</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8 LP	5.-6.	s. Modultabelle	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	2 Hauptseminare	4 SWS / 60 h	180 h	HS: 25/40	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p> <p>Das Modul dient einer vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der diachronen sowie der synchronen Sprachwissenschaft des Niederländischen. Das Ziel ist die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten auf einem Niveau, das den weitgehend selbstständigen fachwissenschaftlichen Umgang mit sprachwissenschaftlichen Fragestellungen und ihrer Vermittlung ermöglicht.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beherrschen die wichtigsten Theorien und Methoden der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft.</li> <li>▪ sind mit den gegenwärtigen und historischen Varietäten des Niederländischen vertraut.</li> <li>▪ sind in der Lage, die einschlägige Literatur zu zentralen Bereichen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft wissenschaftlich zu erschließen und kritisch zu bewerten. verfügen über Strategien und Methoden zur Gewinnung fachlichen Wissens und dessen kritischer Reflexion.</li> <li>▪ erwerben die Fähigkeit, eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln, selbstständig wissenschaftliche Texte auf dem Niveau einer Bachelorarbeit zu verfassen und ihre erworbenen Kenntnisse strukturiert darzulegen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Im Hauptseminar <i>Synchrone Sprachwissenschaft</i> werden die im Basismodul 5 erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen anhand exemplarischer Gegenstandsbereiche auf die synchrone Sprachwissenschaft des Niederländischen ausgeweitet und vertieft. Hier werden empirische Methoden und theoretische Modelle vermittelt, die zum eigenständigen wissenschaftlichen Umgang mit sprachlichen Daten des Niederländischen befähigen.</p> <p>Im Hauptseminar <i>Diachrone Sprachwissenschaft</i> werden die Studierenden an aktuelle Forschungsfragen des Sprachwandels, insbesondere der niederländischen diachronen Sprachwissenschaft herangeführt. Die Studierenden lernen an exemplarischen Gegenständen, sich selbstständig mit Fragen, Problemen und Methoden der historischen Sprachwissenschaft auseinanderzusetzen und ihre Ergebnisse sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form zu präsentieren.</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Hauptseminare, Seminar; regelmäßige und aktive Teilnahme</p>				
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Proseminars <i>Einführung in die Sprachwissenschaft des Niederländischen</i> in Basismodul 5 sowie der sprachpraktischen Übung <i>Niederländisch B</i> in Basismodul 3.</p>				
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Hausarbeit</p>				
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>				



	Besuch von zwei Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme (einschließlich erfolgreicher Referate in beiden Hauptseminaren), erfolgreiche Hausarbeit; für weitere Einzelheiten siehe die nachfolgende Modultabelle. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> Pflichtmodul
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Unterrichtsfachnote</b> 28 %
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Inhaber/in der Professur für Sprachwissenschaft
11	<b>Sonstige Informationen</b> Die Bachelorarbeit kann ggf. in Anlehnung an das Hauptseminar dieses Moduls verfasst werden, in dem keine Hausarbeit geschrieben wurde

SEM	LV u. Turnus	SWS	Gegenstand	Prüfung / Leistung	K	SSt	LP
5.-6.	Hauptseminar WiSe u. SoSe	2	Synchrone Sprachwissenschaft	Aktive Teilnahme*	30	60	3
				Aktive Teilnahme und Hausarbeit*	30	120	5
6.	Hauptseminar SoSe	2	Diachrone Sprachwissenschaft	Aktive Teilnahme*	30	60	3
				Aktive Teilnahme und Hausarbeit*	30	120	5
<b>Σ</b>					<b>60</b>	<b>180</b>	<b>8</b>

\* In einem der beiden Hauptseminare ist eine Hausarbeit zu schreiben (5 LP), im anderen Hauptseminar genügt die aktive Teilnahme (3 LP).

## 7. Berechnung der Unterrichtsfachnote

Die Note im Unterrichtsfach Niederländisch errechnet sich aus den Noten der im Folgenden genannten Module gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

AM 1: 16 Prozent;

AM 2: 28 Prozent;

AM 3: 28 Prozent;

AM 4: 28 Prozent.

## 8. Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird in Verbindung mit Aufbaumodul 2 oder Aufbaumodul 4 verfasst, und zwar in Anlehnung an das Hauptseminar des betreffenden Aufbaumoduls, in dem keine Hausarbeit geschrieben wurde. Ihre Bearbeitungszeit beträgt 10 Wochen; sie wird mit 12 LP kreditiert.

Zur Bachelorarbeit kann zugelassen werden, wer sämtliche Basismodule erfolgreich abgeschlossen, die Studienvoraussetzungen nachgewiesen und die Hausarbeit in dem Modul, in dem die Bachelorarbeit angesiedelt ist, abgegeben hat.

## 9. Musterstudienplan Niederländisch, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen/ Lehramt an Berufskollegs (Bachelor)

SEM	BM 1 Sprachpr. NL 1 8 LP	BM 2 Einf.& lit.wiss. Grundlagen 7 LP	BM 3 Sprachpr. NL 2 9 LP	BM 4 NL Literatur I 9 LP	BM5 NL SprW. u. Kulturk. 9 LP	AM1 Sprachpr. NL 3 5 LP	AM 2 NL Literatur II 8 LP	AM 3 Grundl. d. U.-Pl. 7 LP	AM 4 SprW. d. NL 8 LP	BA- Arbeit	Σ LP
<b>1</b>	SL NL. A (8 LP)	Kolloquium I (2 LP)  PS Einf. Lit.- (3 LP)									<b>13</b>
<b>2</b>		V/Ü Geschichte d. nl. Literatur (2 LP)	SL NL. B (4 LP)  Ü Kulturk. NL (3 LP)	Ü Lektüre (2 LP)							<b>11</b>
<b>3</b>			SL Lesekreis (2 LP)	PS Lit. (3 LP)  PS Lit. (4 LP)	PS Einf. SprW. (3 LP)	SL Konv. (2 LP)					<b>14</b>
<b>4</b>					Ü Kk. Belgien (3 LP)  PS S. SprW. (3 LP)	SL NL C (3 LP)	HS Lit. (3 LP)	S Fachdid. A (2 LP)			<b>14</b>
<b>5</b>							HS Lit. (5 LP)	S Fachdid. B (5 LP)	HS SprW (3 LP)		<b>13</b>
<b>6</b>								HS SprW (5 LP)	BA- arbeit (12 LP)		<b>5+12</b>
<b>Σ</b>											<b>70+12</b>